

Gemeinde Schönenberg

Niederschrift Nr. 5/2016

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 26. April 2016 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 21:00 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	6
Normalzahl der Mitglieder	7

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Dagmar Bläsi
Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ferdinand Römer
Gemeinderat Ewald Ruch
Gemeinderat Thomas Steinebrunner

Es fehlt entschuldigt: Gemeinderat Sascha Eichin (beruflich bedingt)

weiterer Verhandlungsteilnehmer:

Peter Schelshorn, Bürgermeister der Stadt Schönau im Schwarzwald und
Vorsitzender des GVV Schönau im Schwarzwald

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Berthold Klingele, GVV Schönau im Schwarzwald

Zuhörer:

2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 18.04.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 18.04.2016 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Bezuschussung von Schwimmbadeintritten für Schönenberger Touristen
- TOP 3: Mittelfristige Planung Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur
- TOP 4: Außerordentliche GVV-Verbandsversammlung am 12.05.2016
- TOP 5: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Einen Willkommensgruß richtet er an den Bürgermeister der Stadt Schönau und GVV-Verbandsvorsitzenden Peter Schelshorn. Zudem gibt er bekannt, dass der TOP 4 entfällt, da sich zwischenzeitlich die Beratungsgrundlage geändert hat und die außerordentliche GVV-Verbandsversammlung am 12.05. 2016 deswegen ausfällt. Die Niederschrift der Sitzung vom 29.03.2016, welches dem Gemeinderatsgremium in Kopieform zugesandt wurde, wird anerkannt und von den Gemeinderäten Erich Riesterer und Ferdinand Römer beurkundet. Sodann tritt er in die Tagesordnung ein.

TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Bezuschussung von Schwimmbadeintritten für Schönenberger Touristen

Hierzu übergibt der Vorsitzende das Wort an den Schönauer Bürgermeister Peter Schelshorn. Er erläutert in groben Zügen eine Vereinbarung zwischen der Stadt Schönau im Schwarzwald und den Gemeinden des GVV, die sich an den Baukosten und an der Betriebsumlage des Schwimmbades in Schönau nicht beteiligen. Da das Tourismusgeschäft von allen Gemeinden des GVV getragen und betrieben wird, sollte eine Gleichbehandlung aller Touristen aus dem GVV-Verbandsgebiet (Schwarzwaldregion Belchen) stattfinden. Die Gemeinden Fröhnd und Wieden haben der vorliegenden Vereinbarung bereits zugestimmt. Die Vereinbarung kann jährlich zum 31.03. gekündigt werden. Das genaue Ausmaß des Zuschussbetrages (durchschnittl. € 1,- pro Eintritt) hängt von der Frequenz des Schwimmbades durch die Touristen aus Schönenberg ab. Bgm. Quast befürwortet den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung, um somit eine einheitliche Verfahrensweise zu erzielen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Stadt Schönau im Schwarzwald und der Gemeinde Schönenberg zunächst für die Dauer eines Jahres. Bgm. Schelshorn bedankte sich für den positiven Beschluss und die faire und vertrauensvolle Beratung.

GR Ewald Ruch möchte von Herrn Schelshorn anschließend noch wissen, welche Ursache die Einführung der 30 km-Zone im Stadtteil Schönenbuchen hat. Bgm. Schelshorn entgegnet, dass die 30 km-Zone keine Erfindung der Stadt Schönau im Schwarzwald sei, sondern ein Ergebnis der Verkehrsschau vom Sommer 2015 sei, an der sich insbesondere die Vertreter der Fahrradfahrer für die Geschwindigkeitsbegrenzung an dieser Engstelle eingesetzt haben.

TOP 3:

Mittelfristige Planung Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur

Hierzu hat der Vorsitzende eine Tischvorlage ausgefertigt. Aufgeführt sind darin Maßnahmen, welche die Gemeinde in den nächsten 5 bis 6 Jahren nach den Worten des Vorsitzenden wieder „in Schuss“ bringen sollen. Als besonders hochrangig werden die Vorhaben:

Straßenmauer Am Bühlrain
Ableitung Oberflächenwasser beim Haus Eichin
Erfassung von Bestandsplänen Trinkwasserversorgung
Anbau Carport FFW-Garage
Verlängerung Guggenmusikraum

In der anschließenden Beratung bat der Vorsitzende das Gremium, sich Gedanken zu machen, welche Vorhaben aus ihrer Sicht dringlich sind.

GR Ruch trägt folgende Maßnahmen vor: Erneuerung des Brunnens in der Bergstraße, verstopfte Dolen und Gräben bei den Wald- und Wirtschaftswegen, schadhafter Weg zum Hohweier, Heizung im Rathaus mit Verbindung zum neuen Feuerwehrhaus. GR Bläsi merkt an, dass der Ausbau des Breitbandnetzes zusätzliche Mittel in der Zukunft binden wird. Die Renovierung des Gemeindesaals und des Rathausbüros wird allgemein ebenfalls als sehr wichtige Maßnahmen für die Gemeinde betrachtet. Zur nächsten Sitzung werden weitere Vorhaben gesammelt und eine Prioritätenliste erstellt. Mit diesem Vorgehen erklärt sich der Gemeinderat einverstanden.

TOP 4:

Außerordentliche GVV-Verbandsversammlung am 12.05.2016

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da die GVV-Verbandsversammlung am 12.05.2016 ausfällt, nachdem sich die Beratungsgrundlage geändert hat.

TOP 5:

Verschiedenes

Sonnenliegen

Die Gemeinde Fröhnd bietet Sonnenliegen aus Eigenproduktion an. Bgm. Quast spricht sich dafür aus, zunächst geeignete Standorte zu suchen.

Wanderbänke am Belchen

GR Ferdinand Römer fragt nach dem Zustand der Wanderbänke auf dem Belchen. Er regt eine zentrale Reparatur derselben beim GVV an.

„Käsbänkli“

GR Erich Riesterer fragt, wo das sog. „Käsbänkli“ sei. Er bekommt zur Auskunft, dass es sich derzeit in Reparatur befindet.

Ortssippenbuch „Steinebrunner“

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 03.05. im Gemeindesaal Schönenberg ein Vortrag über den Familiennamen „Steinebrunner“ stattfindet. Referent ist Herr Strütt aus Schopfheim, der lange Jahre über den Familiennamen Steinebrunner recherchiert hat.

Schwarzwildschäden im Ortsteil Wildböllen

Der Vorsitzende berichtet von einem Gespräch mit dem Jagdpächter über die Flurschäden durch Schwarzwild im Ortsteil Wildböllen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Gemeinderatssitzung. Es schließt sich eine nicht-öffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Gemeinderat:

Schriftführer: